

# Ist mein Bruder schwul?

Von vulkanier2

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Eindeutig,zweideutig</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Spionage</b> .....	4

## Kapitel 1: Eindeutig,zweideutig

Kapitel:Eindeutig,zweideutig

Ich wurde wie jeden tag vom fahrer jeffrey nach hause gebracht. Heute war ich besonders früh dran. "vielleicht ist ja mein bruder da" begann ich zu erzählen. Mein fahrer,denn ich sehr mag,antwortete sofort.

"wenn du glück hast triffst du ihn noch. Ich denke,er war heute noch nicht in der firma."meinte jeffrey.

"so??"fragte ich ihn erstaunt. Seto hat ja seinen eigenen chauffeur,aber jeffrey wusste immer was. Das find ich so toll. So kam ich auf informationen,die seto mir nie erzählen würde.

"ja,ja. Kero,der fahrer von seto,hat mir vorhin erzählt,dass er einen jungen Mann abholen sollte,und direkt zur villa bringen sollte."plauderte jeffrey drauf los.

Ich begann zu überlegen. "Vermutlich war es ein geschäftsmann. Aber seto bringt nie irgendwelche leute ins haus."

Dann waren wir endlich da. Ich stieg freudig aus und stürzte mich sozusagen ins haus.

"seto!!!Ich bin wieder da!!!"rief ich laut und riess schon das arbeitszimmer auf.

Dann sah ich wie mein bruder sich mit diesem Mann unterhielt."hallo"sagte ich nur.

Seto unterbrach sein gespräch und schaut zu mir. Schielte kurz zu seinem gegenüber.

Dann stand seto auf und begrüßte mich.

"so früh schon schule aus??"meinte er nur.

Ich nickte. Und wieder ein unangenehmes schweigen. Ich hatte das gefühl,als würde ich irgendwie stören. Und das gefühl wurde immer stärker,mein bruder schien leicht unruhig zu werden. Weil ich nämlich seinen besuch näher begutachte.

"sag mal mokuba,möchtest du nicht schon mal essen??"fragte seto schließlich.

Eigentlich hab ich jetzt überhaupt kein hunger. Viel lieber würde mich interessieren,wer der typ da ist. Doch seto hat ihn nicht mal vorgestellt. Das ist ja so was von untypisch. Aber um seto nicht weiter in verlegenheit zu bringen nickte ich nur und lief aus dem zimmer.

Natürlich ging ich nicht in die küche. Ich will wissen,was die zu bereden haben. Und warum seto so unruhig wurde. Also lauschte ich,bzw ich versuchte zu lauschen. Ich kann zwar stimmengemurmeln hören,aber dann auch nicht. und plötzlich ein schallendes gelächter.

"seit wann lacht seto??"wunderte ich mich.

Ich war total verwirrt. Dann wurde meine neugierde übermannt und ich machte ein wenig die tür zum spalt auf. Und riss meine augen auf. Da sah ich einen halb nackten Mann vor meinen bruder stehen. Und lachen über etwas.

Ich machte schnell wieder die tür zu.

"ein geschäftsmann kann das nicht sein. Aber wer ist das nur??" dachte ich.

Ich wartete sehr lange,bis endlich die tür vom arbeitszimmer aufging. Es war noch nie jemand so lange da drin gewesen. und ich kannte meinen bruder gut genug,das er geschäfte sehr schnell abwickelte. Aber langsam stellte sich die frage,war es wirklich was geschäftliches gewesen?? und endlich ging die tür auf,ich verschwand sofort in mein zimmer. Doch ein spalt liess ich auf. Ich wollte schließlich alles mitbekommen. Da liefen die beiden männer an meinem zimmer vorbei. Ohne ein wort zu sagen.

Dann hörte ich wie die haustür zu ging.

Ich traute mich gar nicht rauszukommen,dann würde seto merken,dass ich die ganze zeit gelauscht hatte.

Also schlüpfte ich unter meine decke und begann zu lesen. Aber immer wieder trieb mich die neugier. Warum ein halbnackter mann vor meinem bruder stand.

Gegen abends saßen wir dann am tisch und essen zu abend. Heute war seto ungewöhnlich still. Normalerweise fragt er mich immer,was ich heute so getrieben habe. aber auch ich war heute in meinen verhältnissen sehr wortkarg. Wahrscheins waren wir beide sehr mit uns beschäftigt. Wobei ich eher um meinen bruder nachdenke. Jetzt würde ich so gerne gedankenlesen können. Was wohl seto gerade dachte?? Ich schaute ihn forsch an,versuchte seine gesichtszüge zu analysieren,auf veränderungen. Aber da war nichts nur,das seto mich kurz böse anguckt. Auf die art und weise,die ich nicht mag.

"ist was mokuba??"fragte mein bruder schließlich

"nein. Bei dir??"fragte ich.

"was soll bei mir schon sein??"meinte kaiba verwundert und legt sein besteck nieder.

"ich weiss nicht. seto wer war denn dieser man??War das ein geschäftsmann??"fragte ich schließlich doch.

"ja."antwortete er knapp und trank sein mineralwasser.

"aha und seit wann ziehen geschäftsmänner sich aus??"fragte ich jetzt.

Seto verschluckte sich. Und musste kräftig husten.

"wie bitte??"krächzte er

"wieso stand dein Geschäftstermin halbnackt vor dir??"fragte ich.

"ich weiss gar nicht was du meinst."meinte seto. Und ich sah es eindeutig,mein bruder lügt mich an. Und ich hab ihn voll dabei erwischt. Jetzt war ich total durcheinander. Was hat das nur zu bedeuten??

## Kapitel 2: Spionage

### Spionage

Seit tagen hab ich das gefühl,als würde seto mir aus dem weg gehen. War es weil ich zu forsch war. Hab ich etwas falsches gesagt??Ich wollte doch nur wissen,warum ein halbnackter mann vor ihm stand. Ausserdem benahm sich mein bruder auch sehr merkwürdig. Schlich sich aus dem haus,wenn er denkt ich würde schlafen. Und reden tut er nur das wichtigste. Aber eines nachts wurde es mir zu bunt. Ich will wissen,was seto verheimlicht. Also ging ich mit meinen strassenklamotten ins bett und wartete bis seto zu mir kam und nachschaute ob ich tatsächlich schlief. Als er dann weg war,riss ich die decke runter lief eilig an meinen wandschrank und verschob ihn. Hinter dem schrank befand sich ein notausgang. Das hat seto letztens bei mir eingebaut,falls es schwierigkeiten gibt,und alle fluchtmöglichkeiten versperrt sind,ist das der letzte ausgang. Und das war auch gut so. so konnte ich auf den schnellsten weg auf den parkplatz. Einen zweitschlüssel von setos privatwagen hatte ich ja. Denn dieser benutzt seto am häufigsten. So schnell es ging schloss ich die autotür auf,versteckte mich hinten unter einer decke und wartete ab. Keine sekunde zu früh. Ich hörte ein klicken und seto stieg ein. Er fuhr gleich los. Hat nicht geachtet,das was anderes ist. Ich wusste nicht wohin wir fahren,aber es muss ausserhalb der stadt sein. Der verkehrslärm wurde leiser. Dann hielt seto abrupt an und machte die tür auf. Dann wurde es still. Vorsichtig lugte ich raus. Ich schaute aus dem fenster. Kaiba lief zu einem mann rüber,der es sehr eilig hatte wegzukommen. Fieht der typ etwa vor meinem bruder?? Dann sah ich wie die beiden sich stritten. Und seto immer wieder versuchte ihn festzuhalten. Ich verstand das nicht,was war an diesem typ besonderes?? Ausserdem kam mir stark der verdacht,dass sich die beiden kannten. Nicht geschäftlich,versteht sich. Ich war noch verwirrter und aufgewühlter.

"vielleicht ist das setos alter freund von früher??"überlegte ich mir. Doch das verwarf ich ganz schnell,denn seto hatte keine freunde. Er traute niemanden. Dann sah ich wie seto,diesem typen geld einsteckte. Ich riss die augen auf. Doch der andere lehnt es wehements ab. Seto schüttelt ständig den kopf. Dann brach der andere mann zusammen. Ich sah wie seto sich sofort über den jugendlichen beugte und ihn schüttelte. Dann hob er den jungen hoch und brachte ihn hierher.

"oh verdammt."dachte ich und schaute mich um. Ich verkroch mich weiter in die ecke. Und hoffte,das seto mich nicht entdeckte.

"er würde mich in häppchen schneiden,mich anbrüllen."dachte ich. Dann wurde auch die tür aufgerissen. Schweratmig legte seto den jungen mann nach hinten. Und holte eilig sein telefon hervor. Ich wurde skeptisch. Da liegt der bewusstlose junge hier,und seto telefoniert??Das wird immer merkwürdiger. Was ist hier nur los??

"dr. kommen sie bitte in mein landshaus. Es ist ein notfall. Bringen sie ihren koffer mit. Beeilen sie sich. Ich bin in 15min dort."sagte seto und klappte das handy zusammen. Und fuhr los.

Ich verstand nur bahnhof. Warum fuhr seto nicht einfach ins krankenhaus??

Dann sind wir vor unserem landhaus angekommen. Seto riss die tür auf und holte den bewusstlosen jungen hervor. Ich wartete ab,bis seto und der doktor im haus verschwanden.

Dann stieg auch ich aus. Ich hatte irgendwie angst. Angst mehr über setos geheimnis

zu erfahren. Aber ich war nun so weit gegangen. Ich konnte nicht mehr zurück. Also lief ich auch ins haus. Gott sei dank,war das haus nicht so riesig wie die anderen. Ich hörte aufgebrachte stimmen. Wobei die eine mir bekannt vorkam. Es war die stimme meines bruders. Ich hatte ihn noch nie durcheinander erlebt. Doch einmal,als ich schwer krank war. Da war er wirklich neben der spur gewesen. ist nie von meiner seite gewichen. Doch warum ist er so gerädert wegen diesem jungen. Seto,wer ist nur dieser junge,der dir wahrscheins sehr viel bedeutet??

Der doktor und seto unterhielten sich,während der schlafende junge im bett liegt. Dann gab der doktor,meinem bruder irgendwas. Seto schaut skeptisch drauf,und nickte dann.

Was ich nur noch verstand.

"das bleibt unter uns."sagte mein bruder zum doc.

"das ist mein beruf."sagte er nur und verschwand.

Als die luft rein war,ging ich ins zimmer. Ich wollte mir diesen jungen mann näher betrachten. Denn jungen der meinem bruder wohl viel bedeutet. Ich schaute ihn lange an. Er musste genauso alt wie seto sein. Er trug setos kleidung,das konnte ich sofort erkennen. Denn setos kleidersammlung sind einmalig. Ich war sehr verstört. Seto gab niemals seine kleidung fremden menschen. Und bei längeren hinschauen stellte ich fest,aber das ist lächerlich...er hat ein wenig ähnlichkeit mit mir. Nur das sein gesicht männlicher ist und seine haare etwas kürzer sind. Doch dann hörte ich scharende geräusche. Seto ist in anmarsch. Und sehr nahe.

"verflucht,wo soll ich hin??"dachte ich und sah den kleinen schrank gegenüber vom bett. Rasch rannte ich rüber und versteckte mich dort. Durch die schalousin konnte ich das bett sehen.

Dann kam auch schon mein bruder. Besorgt stand er vorm bett des jugendlichen. Seto schien zu überlegen. Dann zog mein bruder seinen weissen mantel aus. Und ging auf die andere seite des doppelbettes. Ich wurde wahnsinnig,er legt sich neben ihn. Was soll das?? Es wurde sogar für mich zviel. Am liebsten will ich den schrank aufmachen,meinen bruder anschreien,was das alles soll.

Aber gott sei dank passiert nicht mehr viel. Seto schien wohl eingeschlafen zu sein. Und ich wurde auch langsam müde.

Bevor ich wirklich vor müdigkeit umkippte,kam regung im bett. Der Jugendliche bewegte sich. Dann richtet er sich halber auf und schaute zu seto rüber. Oh mein gott ich kann nicht mehr hinsehen. Das ist ja echt abartig. Er beugt sich leicht über meinen bruder,und küsste ihn auf die stirn.

"ihhhh"dachte ich nur. Der junge muss schwul sein. Dann stand er endlich auf und ging gott sei dank weit weg von seto. Aber nein,was tust du da seto??? Lass ihn doch.

"hey wo gehst du hin??"fragte seto und richtete sich auf.

"ich werde gehen. Ich bin schon viel zu lange hier."sagte der fremde

"aber wieso denn. Der arzt sagt,das du dich ausruhen musst und dieses medikament."sagte seto betroffen.

Holte es rasch und gab es ihm.

Der fremde begutachtet dies.

"seto,ich muss wirklich gehen. Und da hilft mir auch kein medikament. Es ist nicht richtig."sagte der fremde.

Ich musste zustimmen. "ja lass ihn gehen seto. Der ist nicht ganz normal."

Aber mit einem schwung stand seto auf.

"Es muss doch eine lösung gehen. Du kannst doch nicht einfach aus meinem leben verschwinden??"fragte seto.

"aus seinem leben verschwinden. Was soll das seto. Du hast dich doch nicht in einen Mann verliebt??"dachte ich schon fast hysterisch. Ich wollte mir das gar nicht vorstellen,dass mein bruder,der beste bruder auf der ganzen welt auf männer stand.

"es gibt dazu keine lösung. Seto auch du musst das akzeptieren. Eigentlich hätte das gar nicht sein dürfen. Du dürftest mich eigentlich nicht sehen. Es ist mein fehler gewesen. es tut mir leid."sagte der fremde und oh mein gott,jetzt drückt der noch auf die tränendrüse. Wenn du schon abhauen willst,dann sofort. Seto schmeiss ihn raus.

Aber nein,ich wurde wieder enttäuscht. Ich weiss einfach nicht,was seto an diesem typen so toll fand. Wäre es ein mädchen hätt ich keine probleme. Dann kam seto näher zu ihm. schaut ihn schon fast liebevoll an.

"es ist nicht deine schuld. Du kennst mich besser als jeder andere. Ich bin ein sehr neugieriger mensch."lächelte meine bruder. Und umarmt den fremden.

"das ist grauenhaft."dachte ich und kniff mir die augen zusammen.

Dann lösten sie sich voneinander.

"bleibst du bei mir??"fragte seto

Der fremde schüttelte den kopf.

"wie stellst du dir das vor??Das ist unmöglich."sagte der fremde

"doch. Ich kann dir eine eigene identität geben. Ich hab geld,das klappt schon. Du musst nur durchhalten und bei mir bleiben."flüsterte seto und strich dem anderen über die wange.

"seto bitte tu das nicht. es ist schon eine schwierige situation für mich. Und was willst du überhaupt mokuba erzählen??Er hat schon merkwürdig geschaut,als er uns sah??"fragte der jugendliche

"ja das würde mich auch interessieren."dachte ich grimmig.

"ach mokuba würd das schon verstehen."meinte seto abwinkend.

"meinst du nicht,der denkt sich schon einen teil??"meinte der fremde.

Seto schaut ihn teilnahmslos an.

"hey irgendwann kriegt er es doch raus. Wenn ich noch öfters hier reinschneide. Und mokuba ist nicht dumm. Also vergiss es. Ich werde wieder dort hingehen,wo ich eigentlich sein sollte. Und du pass schön auf dich und den kleinen auf."meinte der fremde.

Zufrieden nickte ich. Ja das ist doch mal das erste sinnvolle was ich hier gehört habe.

Seto schien zu überlegen,nickte dann.

Dann gingen die beiden raus.

Endlich konnte auch ich mal raus gehen.

Schaute dann aus dem fenster. Da standen die beiden vor dem auto. Und verabschiedeten sich. Der fremde eilte dann richtung park. Während seto lange ihm hinterherblickte. Ich sah kurz was aufleuchten. Wunderte mich nur. Aber mein augenmerk war seto. Er sah wirklich traurig aus. Er musste diesen typen echt geliebt haben.

Smile,ja wer war nur dieser ominöse fremde??